

**Postulat Piras:
Energietag 2015 – Gemeinsam durch die Energiewende**

Eingang: 11. November 2014

Zuständiges Departement: Umwelt- und Sicherheitsdepartement

Überweisung

An der Sitzung des Einwohnerrates vom 22. Januar 2015 wurde das Postulat dem Gemeinderat zur Berichterstattung überwiesen.

Bericht

Der Gemeinderat wird im Postulat aufgefordert, für die Verbesserung der öffentlichen Kommunikation zum Thema Energie und für eine nachhaltige Unterstützung der Krienser Haushalte bei ihrem persönlichen Energieverbrauch 2015 einen Energietag durchzuführen.

Ausgangslage

Der Energyday findet seit 2006 jährlich statt. Er zielt darauf ab, den Stromverbrauch in den Privathaushalten zu senken. Der Energyday wird von der „Energie Agentur Elektrogeräte“ (eae) und dem Programm „EnergieSchweiz“ des Bundesamts für Energie (BFE) organisiert. Die Aktivitäten dauern jeweils mehrere Wochen und erreichen ihren Höhepunkt am eigentlichen „Energyday“, einem Samstag im Oktober.

Auch wenn eae und BFE die Gemeinden bei der Durchführung des Energydays mit Fachpersonen und Material namhaft unterstützen, benötigen solche Aktionen immer auch Personalressourcen der Gemeindeverwaltung, die dann im Tagesgeschäft fehlen. Deshalb hat die Gemeinde Kriens in den letzten Jahren nicht am Energyday teilgenommen.

2015 stand für Kriens das Re-Audit (Rezertifizierung) des Energiestadt-Labels an, auf das die Gemeinde seit 1997 stolz ist. Damit war 2015 für die Gemeinde Kriens auch ein guter Zeitpunkt, um sich am Energyday zu beteiligen. Der Gemeinderat war daher bereit, die Anregung des Postulats aufzugreifen und die Abteilung Umwelt und Energie mit der Durchführung eines Energietags zu beauftragen.

Durchführung des Energyday 2015 in Kriens

Die Abteilung Umwelt und Energie hat sich am Samstag, 24. Oktober 2015, am Energyday beteiligt. Das Datum wurde von der nationalen Trägerschaft vorgegeben und wurde von schweizweit 27 Gemeinden aufgegriffen. Im Hinblick auf diesen Tag hat das Umwelt- und Sicherheitsdepartement die Ausstellung RessourCITY der Stiftung Praktischer Umweltschutz Schweiz (Pusch) vom 19. bis 24. Oktober 2015 in den kleinen Singsaal des Schulhauses Meiersmatt geholt. Die interaktive Ausstellung erklärte auf spielerische Weise den Zusammenhang zwischen privatem Konsum und Ressourcenverbrauch. Die Besuchenden erfuhren, wie sich ihr Verhalten auf die Umwelt auswirkt und konnten bestehendes Wissen testen. Die Ausstellung gab zudem Handlungstipps für den Alltag.

Die Ausstellung RessourCITY stand von Montag bis Freitag den Krienser Schulen zur Verfügung, am Energyday selbst von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr der ganzen Krienser Bevölkerung. Total haben 24 Schulklassen aus verschiedenen Schulhäusern die Ausstellung besucht, was rund 500 erreichte Jugendliche und Lehrpersonen bedeutet.

Am Energyday stand ein von der Gemeinde engagierter Energieberater Hausbesitzenden für eine Fachberatung spezifisch zu Heizungsersatz und Wärmedämmung kostenlos zur Verfügung. Parallel dazu bot die Abteilung Umwelt und Energie der Bevölkerung zwei verschiedene Modelle von Faden-LED-Lampenbirnen für rund 50 % des regulären Verkaufspreises und eine Beratung zu den verschiedenen Lampentypen an. Ergänzt wurde das Angebot durch die erwähnte Ausstellung RessourCITY.

Beworben wurde der Anlass in der Oktoberausgabe von Kriens Info, auf der Website der Gemeinde und mit einem eigens gestalteten Flyer, der an den Schaltern der Gemeindeverwaltung aufgelegt war. Zudem wurden die Mitglieder des Einwohnerrates sowie der Gemeinderat eingeladen.

Der Energyday wurde schliesslich von 8 Personen besucht, davon 6 Personen aus den Kreisen von Einwohner- und Gemeinderat sowie von zwei aussenstehenden Personen.

Aufwand

Die Abteilung Umwelt und Energie hat für die Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung des Energydays (ohne Beantwortung des Postulats) rund 42 Arbeitsstunden eingesetzt. Darin ist der Aufwand der Gemeindemitarbeitenden für den Auf- und Abbau der Ausstellung zusammen mit Mitarbeitenden der Stiftung Pusch von total acht Stunden enthalten. Zusätzlich wurden für den Abbau der Ausstellung Ressourcity zwei Sackgeldjöbler, Sekundarschüler aus Kriens, eingesetzt.

Weitere Kosten fielen für den externen Energieberater an, der für vier Stunden gebucht wurde. Angesichts des minimalen Interesses wurde sein Engagement nach zwei Stunden abgebrochen (anschliessend wäre er im Bedarfsfall auf Abruf zurückgekehrt), um der Gemeinde Kosten zu sparen.

Für den Energyday hat die Gemeinde 200 vergünstigte Lampenbirnen zu total Fr. 1545.09 eingekauft, die der Bevölkerung verkauft werden sollten. Am Energyday selbst konnten für Fr. 154.00 Lampenbirnen verkauft werden. Die restlichen Birnen werden aktuell analog zum Angebot für die Bevölkerung zum Einstandspreis den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung angeboten, um den Aufwandüberschuss zu limitieren.

Die Ausstellung RessourCITY konnte der Gemeinde kostenlos zur Verfügung gestellt werden, weil sich die Umweltdirektionen der Zentralschweizer Kantone und der Zweckverband REAL finanziell an der Ausstellung beteiligt haben.

Würdigung des Gemeinderats

Der Energyday selbst war mit acht Personen sehr schlecht besucht. Dies kann verschiedene Gründe gehabt haben. Einerseits war die Lage im Schulhaus Meiersmatt nicht zentral genug, andererseits war das Wetter an diesem Tag sehr schön, was die Prioritäten ebenfalls beeinflusst haben mag. Dank der Ausweitung des Energydays auf eine ganze Aktionswoche mit Schwerpunkt auf der Ausstellung Ressourcity konnten allerdings rund 500 Jugendliche und Lehrpersonen erreicht und für die Ressourcenthematik sensibilisiert werden, was als sehr gutes Ergebnis einer solchen Veranstaltung gewertet werden kann.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen möchte sich der Gemeinderat nicht jedes Jahr am nationalen Energyday beteiligen. Die Anbindung an die nationale Kampagne bringt der Gemeinde, mit Ausnahme der Bezugsmöglichkeit von vergünstigten LED-Lampen, nur sehr wenig und engt die Aktion terminlich unnötig ein.

Der Gemeinderat möchte seinen bisherigen Weg fortführen und die Bevölkerung auch ohne Energyday regelmässig über Energiethemen informieren, insbesondere in Kriens Info. Zudem steht interessierten Bauwilligen permanent eine kostenlose Einstiegsberatung durch Fachleute bei Fragen zu Wärmedämmung, Heizungersatz oder anderen Energiemassnahmen zur Verfügung. Kommunale Anlaufstelle für eine solche Energieberatung ist der Energiebeauftragte Stefan Lauber.

Der Gemeinderat sieht nach den guten Erfahrungen mit den Schulen ein Potenzial für weitere gemeinsame Aktionen zu Energie- und Umweltthemen und verspricht sich hier eine hohe Multiplikatorenwirkung.

Erledigung

Nachdem der Gegenstand des Postulats im Kompetenzbereich des Gemeinderates liegt, gilt es mit diesem Bericht als erledigt.

Kriens, 11. November 2015